

[7244.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1854 in Octav-Format erscheinenden Kalender: Der **Vote, Volkskalender** für alle Stände. Auflage 18,000.

Allgemeiner **Hauskalender** f. alle Stände. Auflage 30,000.

Ich berechne die gespaltene Zeile in Petit oder deren Raum im Boten mit 3 S $\mathcal{A}$  und im Hauskalender mit 5 S $\mathcal{A}$ , und bitte ich mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte. Blogau, den 11. Juni 1853.

Carl Flemming's Verlag.

[7245.] **Druckerei-Empfehlung.**

Denjenigen Herren Verlegern, welche nicht eigene Druckereien besitzen, empfehle ich meine Druckerei zur Ausführung jeglicher Arbeit hierdurch bestens.

Durch stete Nachschaffungen sind zwar in meiner Officin alle gangbaren und modernsten Typen (Bierschriften, Verzierungen, auch die in neuester Zeit sehr in Aufnahme kommende engl. Midoline etc.) vertreten, doch würde ich da, wo es gewünscht werden sollte, bei Ermanglung einer Schrift, dieselbe gerne nachschaffen, und stelle ich bei schöner, eleganter und correcter Ausführung, stets die möglichst billigsten Preise.

Zur weiteren Empfehlung erlaube ich mir noch anzuführen, daß mich bereits Berliner, Leipziger und Hallenser Hrn. Verleger mit ihren Aufträgen beehrten.

Geneigten Aufträgen entgegensehend zeichne hochachtend

Neustadt a/Drla.

J. K. G. Wagner.

[7246.] **Englisches Sortiment**

beforge ich nach wie vor zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commiff. franco Leipzig. Mein Geschäftslocal habe ich nach No. 3. Brook-Street, Grosvenor Square verlegt, wohin ich directe Bestellungen zu adressiren bitte. London. Franz Thimm.

[7247.] Wiederholt bemerke ich, daß eine Baumann'sche Buchhandlung am Orte nicht mehr existirt. Man wolle daher gefälligst jede Zusendung an diese Firma gänzlich unterlassen. Marienwerder. S. Jacoby.

[7248.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt eines Pharmaceuten König, in den Jahren 1851/52 hies., angeben kann, wird mich sehr zu Dank verpflichten. S. Rosenkranz in Stralsund.

[7249.] Ein gewandter Corrector, der auch im Buchhandel erfahren ist, sucht eine Stelle durch Heinrich Hübnert in Leipzig.

[7250.] **G. A. Grau in Hof** empfiehlt hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau liniirter Papiere zu Mess-, Strazzen-, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mir bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

**Rothstifte,**

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 N $\mathcal{A}$  pr. Duzend, und **Magazin- oder Revisionsstifte**

**halb roth, halb schwarz,**

im feinsten polirten Cedernholz gefaßt, rund oder achteckig, per Duzend 15 N $\mathcal{A}$ .

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Internationales Verlagrecht. — Aus der Provinz Ostpreußen. — Das Verfahren der Verleger. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 7139 — 7250. — Leipziger Börse am 8. Juli 1853.

Anonyme 7140, 7141, 7142, 7222, 7223, 7224, 7225, 7229, 7249.  
Anstalt, liter. in St. 7215.  
Anton 7147.  
Appun 7187.  
Baensch in M. 7181.  
Baumgarten 7149.  
Baumgärtner 7239.  
Bayrhammer 7209.  
Boscheuer 7212.  
Braunmüller 7189.  
Brockhaus 7144, 7197, 7217.  
Brückner & R. 7207.  
Buchhdlg., akadem. 7221.  
Calvary & Co. 7198.  
Goldig 7156, 7157.  
Grenz 7155.  
David's B. 7172.  
Deubner in M. 7173.  
Derrant 7201.  
Didot 7240.  
Dieterich 7236.  
Dymet 7234.  
Ebelmann 7202.  
Euler 7160.  
Eisen's Sort. 7168.  
Fernbach jun. 7148.  
Fleischer, Br. 7164.  
Flemming's Verl. 7244.  
Franz 7186.  
Franz 7180.  
Frühling 7232.  
Gunde 7211.  
Gärtner 7259.  
Gehhardt & R. 7162.  
Geisler 7167.  
Geißler in L. 7171.  
Gerhard 7213.  
Gerschel 7192.  
Goar, St. 7210, 7214.  
Grau in S. 7250.  
Günther in L. 7163.  
Hallberger, Ed. 7241.  
Heilbutt 7153.  
Heinrichshofen in M. 7204.  
Herbig in L. 7238.  
Hirzel 7243.  
Hölscher 7170.

Jacoby in M. 7247.  
Junge 7206.  
Kabus 7228.  
Kag 7146.  
Kaiser & Co. 7194.  
Klemm in D. 7195.  
Kornicker & G. 7233.  
Kummel 7200.  
Lampart & Co. 7152.  
Laupp 7216.  
Leibrod 7174, 7229.  
Lipner 7178.  
Löffler in Str. 7230.  
Löwingsohn 7145.  
Masse 7203.  
Meiners & S. 7175.  
Meißner & Sch. 7199.  
Mey & W. 7143.  
Meher & J. 7226.  
Nittler & S. in B. 7191, 7231.  
Müller in Amst. 7154.  
Neumann in S. 7177, 7178, 7184.  
Ritsch & Gr. 7220.  
Nutt 7208.  
Ränge 7235.  
Richter in Zw. 7193.  
Riegel & W. 7166.  
Ritter in N. 7161.  
Röder 7182, 7227.  
Rosenkranz 7248.  
Schäfer in L. 7185.  
Schaumburg 7219.  
Schmid in N. 7139.  
Schneider & Co. 7205.  
Schott, Fr. in M. 7242.  
Teubner 7237.  
Thimm 7151, 7246.  
Thomas 7176, 7183.  
Trenntel & W. 7150, 7218.  
Trewendt & Gr. 7169.  
Türl 7190.  
Vogel, G. F. W. 7236.  
Wagner in N. 7245.  
Weinberg 7158.  
Wendeborn 7196.  
Williams & R. 7165.  
v. Zabern 7188.

**Leipziger Börse am 8. Juli 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 7/8
Bremen pr. 100 $\mathcal{R}$ Lsdr. à 5 $\mathcal{R}$	k. S. 111 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 7/8
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 56 7/8 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 5/8 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. 6,20	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	80 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	92 1/2
Augustd'or à 5 $\mathcal{R}$ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\mathcal{R}$ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\mathcal{R}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d°.	—	11 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\mathcal{R}$ 16 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\mathcal{R}$ . . . . . auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d° d° . . . . . d°	—	6 1/2
Bresl. d° d° à 65 1/2 As . . . . . d°.	—	6 1/2
Passir d° d° à 65 As . . . . . d°.	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden . . . . . d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d°.	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ „ d° . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	93 1/2	92 1/2
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\mathcal{R}$	—	92 1/2
} kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	101	—
à 4 % von 1852 } von 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	102 1/2	—
} von 100 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	—
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 $\mathcal{R}$ .	103	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . .	92 1/2	—
} kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\mathcal{R}$	91	—
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 $\mathcal{R}$ . . . . .	102 1/2	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . .	96 1/2	—
} kleinere . . . . .	—	—
d° d° d° à 4 % . . . . .	—	—
d° d° d° à 4 1/2 % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	93	—
} v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	—
d° à 3 1/2 % } v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	100	—
} v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	—
d° à 4 % } v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	—
} v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$ . . . . .	—	—
d° lausitzer d° à 3 % . . . . .	—	—
d° d° d° à 3 1/2 % . . . . .	—	—
d° d° d° à 4 % . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 % . . . . .	109 1/2	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2 % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . .	—	92
} kleinere . . . . .	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. a 4 1/2 %	—	—
d° d° d° d° à 5 % . . . . .	87 1/2	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d° . . . . . à 250 $\mathcal{R}$ pr. 100	185	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	212
Löbau-Zittauer d° . . . . . à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	37	—
Berlin-Anhalt d° . . . . . à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100	132	—
Magdeb.-Leipz. d° . . . . . à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	310	—
Thüringische d° . . . . . à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	10 1/2

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kummelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner

in Leipzig.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 6 (Juni 1853) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.